

	<p>Objekt: Schildbuckel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 14355</p>
--	--

Beschreibung

Eiserner, halbkugelige Schildbuckel; Rand sehr breit, mit ursprünglich vier Nieten (H. 1,7 cm) mit kleinen, runden Köpfen (Dm. ca 1 cm), ein Niet z.T. abgebrochen, von unten mit dem Schildfesselenteil (L. 7,3 cm) zusammengehalten ; Erhaltung: beschädigt und stark korrodiert; Fundkontext: Gräberfeld (Fdst. IV) (Hollack 1907), Befund X/68 ("Urne umgeben und bedeckt von Steinen [...] in Branderde auf Sand"); Objektgeschichte: auf eine Pappe montiert: "Grebieten Kr. [/] (1907) Fischhausen [/] X"; Inv.-Nr. V,8597 - Inventarnummer rekonstruiert nach den Akten PM-A 406/1, 4; s. auch PM-A 406/1, 25, 38-39, 44-45; sowie M. Schmiedehelm-Archiv und F. Jakobson-Archiv.; Anmerkung: ? Stufe C3/D1; Literatur: T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa CD Katalog: Grebieten045; E. Hollack 1908, Erläuterungen zur vorgeschichtlichen Übersichtskarte von Ostpreußen (Glogau, Berlin), 44

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	Höhe: 95 mm; Durchmesser: 194 mm; Gewicht: 388,9 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-400 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Grebieten (Povarovka, Ggd. v.), Kaliningradskaja oblast, Russland

Schlagworte

- Eisen